Schweizerischer Steptanzverband
Fédération suisse de claquettes

Bewertungssystem

der Schweizermeisterschaft im Steptanzen

1. Februar 2020

SwissTap
Schweizerischer Steptanzverband
Fédération suisse de claquettes

www.swisstap.ch

info@swisstap.ch

Einleitung

In der Folge verwenden wir der Einfachheit halber für Künstler und Juroren die männliche Form und meinen damit sowohl männliche als auch weibliche Personen.

Beschluss der GV 2020

Am 1. Februar 2020 wurde das Bewertungssystem von Daniel Borak wie folgt angepasst.

Alle 7 Wertungsrichter gehören der Gruppe TAP an, die Jury Gruppen DANCE und MUSIK gibt es nicht mehr.

Somit bewerten alle 7 Wertungsrichter die gleichen 5 Bewertungskriterien und vergeben pro Bewertungskriterium 1-7 Punkte.

Aufteilung der Bewertungskriterien

Tap	3	Bewertungskriterien	x 7 Punkte = 21
Dance	1	Bewertungskriterium	x 7 Punkte = 7
Musik	1	Bewertungskriterium	x 7 Punkte = 7
Total	5	Bewertungskriterien	x 7 Punkte = 35 Punkte (wie im alten System)

Die 5 Bewertungskriterien setzen sich, Ausgabe optimiert (max. 3 Zeilen), wie folgt zusammen.

TAP

1 - Steptanz-Technik

2 - Vielseitigkeit des Vokabulars

3 - Choreographische „Kompositionsarbeit“

DANCE

4 - Bewegung + Choreographie im Raum

4 - Kostüm

4 - Auftreten / Ausstrahlung / Verkörperung

MUSIC

5 - Rhythmische Klarheit + Vielfalt

5 - Akzentuierung / Dynamik / Sound

5 - Wird musiziert oder gezeigt ?

Im folgenden Original Bewertungssystem von Daniel Borak sind die Bewertungskriterien detailliert beschrieben.

Grundidee

Steptanz ist eine Kunstform zwischen Tanz und Musik, zwischen visuell und akustisch. Wir unterhalten die Augen und die Ohren des Zuschauers. Wir sind Tänzer und Musiker.

Jeder Steptänzer auf der ganzen Welt befindet sich irgendwo auf dieser Linie: einige mehr auf der Seite der Musik und Sound, andere mehr auf der Seite des Tanzes und der visuellen Arbeit. Somit ist Steptanz eine sehr komplexe Kunstform, die unendlich viel Raum für künstlerische Arbeit bietet.

Damit wir dieser Kunstform mit all ihren Facetten in der Praxis gerecht werden können und um an einer Meisterschaft so viele Kriterien wie möglich zu berücksichtigen, brauchen die Wertungsrichter einen entsprechenden Rahmen.

Bis anhin musste ein Jury Mitglied alle Kriterien bewerten, obwohl ihm nicht unbedingt alle Kriterien gleich nahe standen.

Neu gibt es die folgenden 3 Jury Gruppen

TAP	4 Wertungsrichter
DANCE	2 Wertungsrichter
MUSIK	1 Wertungsrichter

Jede Gruppe hat fünf eigene, spezifische Kriterien zu bewerten. Die Arbeit wird somit aufgeteilt und jeder Wertungsrichter kann sich somit voll und ganz auf seine Kompetenz konzentrieren und diese ohne Ablenkung der anderen Kriterien bewerten.

A. Gruppe “TAP” (4 Wertungsrichter)

In dieser Gruppe sitzen 4 professionelle Steptänzer (berühmte Festival-Dozenten, Steptanz-Choreographen).

Die 5 Bewertungskriterien der Gruppe TAP

1. Steptanz-Technik

Wie gut ist die Technik? Wie hoch ist der technische Schwierigkeitsgrad der Schritte? Wie ist die Qualität der Ausführung (auch im Sinne der Bewegung)? Wie ist die Sauberkeit der Aufschläge?

Bewertungsskala:

1 Punkt	7 Punkte
- total unsauber - unklar - verkrampft - unkontrolliert - sehr tiefes, technisches Niveau	- extrem sauber ausgeführt - glasklar - locker-leicht - extrem kontrolliert - extrem hohes, technisches Niveau

2. Vielseitigkeit des Vokabulars

Werden viele verschiedene Schritte verwendet? Haben die Teilnehmer ein breites Vokabular?

Bewertungsskala:

1 Punkt	7 Punkte
- Nummer bestehend aus Steps	- Nummer voller verschiedenster, individueller, origineller Schritte, wobei zusätzlich auch noch eigene Interpretationen von klassischem Material diverser Tap-Meister verwendet wurden.

3. Rhythmische Klarheit

Sind die gestepten Rhythmen klar und verständlich?

Bewertungsskala:

1 Punkt	7 Punkte
- nein - total neben der Musik - mehr Krach als Rhythmus	- absolut klar und verständlich vom Anfang bis zum Ende

4. Rhythmische Vielfalt / Dynamik / Sound

Wird binär oder ternär gestept? Beides? Verschiedene Notenwerte verwendet? Wird synkopiert? Werden Pausen/Akzente gemacht? Wird mit verschiedenen Sounds gespielt? Für Duos, Trios, Gruppen: Unisono? Im Kanon? Versetzt?

Bewertungsskala:

1 Punkt	7 Punkte
- Nummer mit durchgehenden 16tel-Noten (oder nur Triolen/oder nur Achtel) ohne Pause, sonst nichts - alles in der gleichen Lautstärke - Keine Kontrolle in Bezug auf Sound und Lautstärke	- Rhythmisch virtuose, mit Akzenten geschmückte und mit Pausen verzierte Nummer - Absolute Kontrolle in Bezug auf Sound und Lautstärke

5. Choreographische „Kompositionsarbeit“

Ist das „Gestepte“ sinnvoll zum gewählten Musikstück choreographiert / „komponiert“ worden? Besteht ein klarer Zusammenhang zum Musikstück? Wurde bewusst strukturiert und aufgebaut? Besteht ein musikalisches Gesamtkonzept, das einen Spannungsbogen erzeugt und diesen bis zum Schluss beibehält?

Bewertungsskala:

1 Punkt	7 Punkte
-Die gesteppten Rhythmen sie zu chaotisch/wirr/monoton und ohne Bezug zum gewählten Musikstück. -Keinerlei Spannungsbogen ist entstanden, da weder Aufbau noch Strukturen zu hören sind. -Auf das Kreieren eines musikalischen Gesamtkonzeptes wurde offensichtlich verzichtet.	-Es wurden die Melodien, Rhythmen und Strukturen des gewählten Musikstücks genutzt, um das „Gestepte“ dazu zu choreographieren / „komponieren“. -Vielleicht wurden zusätzlich noch individuelle rhythmische Ideen eingebaut - klar verständlich, virtuos und sinnvoll platziert. -Man hört deutlich, dass man sich bei der Entstehung dieser Nummer mit einem Gesamtkonzept befasst hat.

B. Gruppe “DANCE” (2 Wertungsrichter)

In dieser Gruppe müssen keine Steptänzer sitzen, sondern vielleicht Profitänzer anderer Tanzstile, Choreographen oder Produzenten – kurz: Zwei Leute mit geschultem Auge aus dem Bereich der tänzerischen Bühnenkünste. Es wäre von Vorteil, wenn diese Wertungsrichter gar nicht stepen können, damit sie von den vorgeführten Schritten nicht zu voreingenommen werden.

Die 5 Bewertungskriterien der Gruppe DANCE

1. Bewegung

Werden die Bewegungen kontrolliert ausgeführt? Körperbewusstsein? Körperhaltung? Körperspannung? Präsenz im Körper? Kraft? Lockerheit? Wie ist die Qualität der Bewegungen? Organisch? Ästhetisch? Werden tänzerische Elemente anderer Stile verwendet? Sind diese technisch sauber ausgeführt?

Für Duos, Trios, Gruppen: Synchronizität?

Bewertungsskala:

1 Punkt	7 Punkte
- keine Kontrolle - keine Spannung - keine Haltung - kein Körperbewusstsein - keine Synchronizität in der Gruppe	- faszinierende Kontrolle über den eigenen Körper - inkl. tänzerische Elemente – sauber ausgeführt - absolut synchron und klar

2. Choreographie im Raum

Nutzt der Tänzer die Bühne aus? Für Duos, Trios, Gruppen: sind die Wechsel, Linien, Abstände und Aufstellungen sauber?

Bewertungsskala:

1 Punkt	7 Punkte
- Solist tanzt an Ort und Stelle - unsaubere Wechsel, Linien, Abstände, Aufstellungen - Chaos	- perfekt ausgenützter Raum - pure Präzision bei den Wechseln, Linien, Abständen, Aufstellungen

3. Spannungsbogen und Klarheit der Choreographie

Bleibt das Stück visuell spannend? Steht das visuell Dargebotene in einem klaren Zusammenhang mit der Musik? Gibt es ein klares Thema/Geschichte/Stimmung/Aussage? Wenn ja, wird es/sie konsequent durchgezogen und funktioniert als Ganzes? Werden Requisiten benutzt und sinnvoll eingesetzt?

Bewertungsskala:

1 Punkt	7 Punkte
- langweilig - Kraft des Musikstücks übertrifft Tänzer - keine Spannung - viel zu viel Bewegung - viel zu viele Wechsel - zu chaotisch - kein klares Thema, Geschichte, Spannung - nicht konsequent durchgezogen - zu viele Requisiten	- unterhaltsame Nummer - berührt mich - ich will nicht weg schauen - gute Balance zwischen Nutzung der Bühne, Requisiten, Bewegung und Stillstand - alles geschieht im dramaturgisch richtigen Moment - konsequente Durchsetzung der Aussage, Stimmung, Thema, Geschichte

4. Kostüm

Passt das Kostüm zum Stück?

Bewertungsskala:

1 Punkt	7 Punkte
- Kostüm zu pompös - verdeckt Tänzer - verzerrt Erscheinungsbild - lenkt vom Stück ab - passt nicht zur Musik, Thema, zur Figur des Tänzers - nicht altersgerecht - zu fad - unästhetisch - mehr Trainingsanzug als Kostüm	- passt den Tänzern wie angegossen - passt zum Konzept des gesamten Stücks - extrem ästhetisch - wirkt gut auf der Bühne - ergänzt das Stück zum Gesamtkunstwerk

5. Auftreten / Ausstrahlung / Verkörperung

Baut der Tänzer Kontakt zum Publikum auf? Wir wirkt er auch mich? Spricht er mich an? Schaue ich ihm gerne zu? Wo schaut er hin? Was strahlt er aus? Erzählt er mir etwas? Berührt er mich? Wie spielt er seine Rolle in der Geschichte des Stücks?

Bewertungsskala:

1 Punkt	7 Punkte
- es wird nur auf den Boden geschaut - kein Kontakt zum Publikum - ich sehe einer Wand zu - zu viel Ausdruck, Maske - wirkt auf mich unsympathisch - verkörpert seine Rolle nicht	- extrem sympathische Person - ich könnte stundenlang zuschauen - spricht mich an - erzeugt Kontakt - berührt mich - ist vollkommen in der Rolle

C. Gruppe “MUSIC” (1 Wertungsrichter)

In dieser Gruppe sitzt 1 professioneller Musiker (Komponist, Schlagzeuger, Perkussionist, Musik-Dozent oder aktiver Musiker auf der Bühne).

Die 5 Bewertungskriterien der Gruppe MUSIC

1. Rhythmische Klarheit

Sind die gestepten Rhythmen klar und verständlich?

Bewertungsskala:

1 Punkt	7 Punkte
- nein - total neben der Musik - mehr Krach als Rhythmus	- absolut klar und verständlich vom Anfang bis zum Ende

2. Rhythmische Vielfalt

Wird binär oder ternär gesteppt? Beides? Verschiedene Notenwerte verwendet? Wird synkopiert?

Bewertungsskala:

1 Punkt	7 Punkte
- Nummer mit durchgehenden 16tel-Noten (oder nur Triolen/oder nur Achtel) ohne Pause, sonst nichts	- rhythmisch virtuose und mit Pausen verzierte Nummer

3. Akzentuierung / Dynamik / Sound-Qualität

Wird ein Wert auf Akzente und Dynamik gelegt?

Bewertungsskala:

1 Punkt	7 Punkte
- alles in der gleichen Lautstärke - Keine Kontrolle in Bezug auf Sound, Lautstärke und Dynamik	- Nummer mit ganz klaren Akzenten - Absolute Kontrolle in Bezug auf Sound, Lautstärke und Dynamik

4. Kompositionsarbeit

Ist das „Gestepte“ sinnvoll zum gewählten Musikstück „komponiert“ worden? Besteht ein klarer Zusammenhang zum Musikstück? Wurde bewusst strukturiert und aufgebaut? Besteht ein musikalisches Gesamtkonzept, das einen Spannungsbogen erzeugt und diesen bis zum Schluss beibehält?

Bewertungsskala:

1 Punkt	7 Punkte
-Klare/herausstechende Melodien und Motive des gewählten Musikstücks blieben völlig ungenutzt. -Keinerlei Spannungsbogen ist entstanden, da weder Aufbau noch Strukturen zu hören sind. -Auf das Kreieren eines musikalischen Gesamtkonzeptes wurde offensichtlich verzichtet.	-Es wurden die Melodien, Rhythmen und Strukturen des gewählten Musikstücks genutzt, um das „Gestepte“ dazu zu „komponieren“. -Es besteht ein Spannungsbogen und man hört deutlich, dass sich der Choreograph beim „komponieren“ dieser Nummer mit einem Gesamtkonzept befasst hat. -Zusätzlich wurden noch individuelle rhythmische Ideen eingebaut - klar verständlich, virtuos und sinnvoll platziert.

5. Wird musiziert oder gezeigt?

Hat man beim Zuhören das Gefühl, dass der Tänzer mit seinen Füssen musiziert? Oder führt er lediglich eine Reihe von Schritten vor, die nebenbei noch klingen?

1 Punkt	7 Punkte
- Man hört keinerlei musikalisches Feingefühl beim präsentieren dieses Stücks. - Es ist anstrengend, dem Tänzer, von Anfang bis Ende, konzentriert zuzuhören.	- Ein extrem ausgeprägtes musikalisches Feingefühl ist hörbar. - Man hört gespannt einem Fuss-Percussionisten zu, der enorm viel Wert auf jeden einzelnen Schlag, so wie jede Pause setzt.

Daniel Borak , Mai 2017